

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG	
FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG	
Version: 1.0	Ausgabedatum: 09.07.2025

Vorsitz: Prof. Dr. Florian Bruckmann		
Ort: DUB 008	Datum: 11.06.2025	Zeit: 12.15 – 13:52 Uhr
Teilnehmende: <div> <div> Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB) (ab 12:35) Prof. Dr. Florian Bruckmann (FB) Prof. Dr. Jürgen Budde (JB) Prof. Dr. Marc Buggeln (MB) Lara Sophie Hoeren (LH) (ab 12:25) </div> <div> Anja Klocke (AK) Kristina Lorenzen (KL) Prof. Dr. Uwe Puetter (UP) Prof. Dr. Tabea Scheel (TS) Dr. Sébastien Tremblay (ST) </div> </div>		
Gäst:innen: Maren Baur, Prof. Dr. Torben Lütjen, Dr. Adriana Pavić, Prof. Dr. Marion Pollmanns, Prof. Dr. Astrid Schwabe		
Abwesende: Prof. Dr. Ilona Ebberts (IE), Prof. Dr. Marcel Smolka (MS)		
Protokollführung: Maren Baur		

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat
- TOP 5 Bericht aus dem Senat
- TOP 6 Bericht: Fakultätsentwicklungspläne
- TOP 7 Beschluss der Neufassung der Promotionsordnung (I. Matzen, M. Pollmanns) ->vertagt
- TOP 8 Bericht von Vertreter:innen des GAfL
- TOP 9 Wahl der neuen Mitglieder des GAfL
- TOP 10 Beschluss von Satzungen im Bereich Studium & Lehre:
 - 10.1 PStO B.A SoWi 2025
 - 10.2 PStO B.A. IM BWL 2025
 - 10.3 PStO B.A: EUCS 2025
- TOP 11 Zwischenevaluation (nichtöffentlich)
- TOP 12 Antrag auf Forschungssemester (nichtöffentlich)
- TOP 13 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bruckmann begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen, TOP 7 wird vertagt. TOP 11 und 12 werden nichtöffentlich behandelt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.05.2025

Das Protokoll vom 14.05.2025 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Dekan Florian Bruckmann:

Prof. Dr. Rainer Lueg hat den Ruf angenommen, tritt die Professur für ABWL, insbes. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, zum 01.09.2025 an.

Die Kanzlerin Stephanie Brady hat ihren Abschied genommen, die neue Kanzlerin wird den Dienst am 01.10.2025 antreten. In der Übergangsphase übernimmt Patrick Friedrichs kommissarisch das Kanzleramt.

Markus Pohlmeier (katholische Theologie) wurde zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Umlaufverfahren zum Positionspapier des GAfL: es wurde einstimmig positiv angenommen, es gab keine inhaltlichen Anmerkungen.

Umlaufverfahren Wahl stud. Mitglied Lukas Teckentrup: Lukas Teckentrup wurde einstimmig als studentisches Mitglied des Promotionsausschusses der Fakultät III gewählt.

Wortmeldung JB: Anregung in Bezug auf die Sparmaßnahmen. Teilstudiengangsleitung wurde durch das Präsidium angefragt, ob es Pläne für eine Stelle gibt, zu der eine negative Stellungnahme von Seiten des Dekanats verfasst wurde. Es wird angeregt, hier eine weitere Kommunikationsschleife einzubauen. Warum Rückfragen direkt an Abteilung/Institut, nicht an Dekanat?

Studiendekan Marcel Smolka:

Der Lehrfonds wurde erstmalig über die Fakultäten ausgeschrieben; drei der vier eingereichten Konzepte wurden als förderfähig angesehen.

5. Bericht aus dem Senat

Bericht: Florian Bruckmann

Die Stelle der zentralen Gleichstellungsbeauftragten wird auch nach erneuter Behandlung mit 50 % ausgeschrieben, als Erfordernisse an die Bewerberinnen wird ein Hochschulabschluss und Erfahrung in der Gleichstellungsarbeit in die Ausschreibung mit aufgenommen.

Eine Leitlinie zu KI ist in Arbeit und soll bis Ende des Jahres vorliegen.

Marcel Thoms ist neuer Leiter der ZHB. Eine Einladung in den Konvent (Septembersitzung) für einen Austausch wird angestrebt.

Die Marketingkampagnen zeigen gute Ergebnisse bzgl. der Klickzahlen.

6. Bericht: Fakultätsentwicklungspläne

Die Dekanate der drei Fakultäten haben einen „Entwurf eines Auftrags zur Erstellung von Fakultätsentwicklungsplänen (FEP)“ bekommen.

Ein erster Entwurf des FEP soll bis Mitte Oktober 2025 im Präsidium vorliegen, die Fertigstellung ist für den März 2026 angedacht. Im FEP sollen strategische Weiterentwicklungs- und Zukunftsperspektiven in den Feldern Studium und Lehre, Forschung und Wissenstransfer, Internationalisierung und Digitalisierung und Struktur der Fakultät aufgezeigt werden.

Inhaltlich soll der FEP auf die institutionellen und strategischen Ziele der Universität abgestimmt sein und konkrete Handlungsempfehlungen für die nächsten Jahre sowie Konzepte für Studiengangskoordination, Sekretariate und Qualifikationsstellen beinhalten.

Angedacht ist, dass der FEP mit einem Stellenplan unterlegt ist und darin ein Einsparziel von 10 % (jährlich 2 % über 5 Jahre) verfolgt wird.

Zur Erstellung eines FEP mit diesen Kriterien fehlen in den Dekanaten sowohl die Ressourcen als auch die Informationsgrundlage und die Kompetenzen, darüber hinaus sind mehrere Punkte noch unklar, z. B. ob es sich bei der Prozentangabe um Budget- oder Stellenkürzungen handeln soll.

Das Dekanat wird Vorschläge bzgl. des Vorgehens zur Erstellung des FEP erarbeiten und diese dem Konvent am 02.07.2025 (online) vorlegen.

Fragen/Anmerkungen aus dem Konvent:

1. ST: Beziehen sich die Ziele auf die Situation nach den Stellensperrungen oder auf die Situation davor? – Das ist noch unklar, diese Frage wurde auch durch das Dekanat an das Präsidium gestellt.
 2. SB: Wie ist die Überlegung, die Sparziele auf die Institute „auszulagern“, gemeint? Dieser Delegationsvorschlag wird als sehr kritisch gesehen in Anbetracht der Heterogenität und des eher losen Zusammenschlusses einiger Institute.
– Das wird noch genau zu betrachten sein und auf der Konventssitzung am 02.07. thematisiert werden.
 3. UP: Es ist wichtig, übergreifende Themen zu definieren und eine Mischung der Belastung des Mittelbaus und der Professuren zu erreichen.
 4. AK: Gibt es konkrete Zahlen dahingehend, wo wir jetzt stehen und was die 10 % bedeuten?
– Nein. Die Frage wurde dem Präsidium gestellt, eine Antwort liegt noch nicht vor. Die Rede ist davon, über einen Zeitraum von fünf Jahren je 2 % zu sparen.
 5. SB: Hierbei ist zu klären, wie das 2 % Ziel jährlich erfüllt werden soll im Sinne des Präsidiums. "Jährlich 2 %" ist uneindeutig. Heißt das: in 2025 = 2 %, in 2026 = 4 % ... jeweils 2 % zusätzlich? Ansonsten kommen nach 5 Jahren keine 10 % raus.
 6. AK: Bezogen auf die Konzepterstellung Studiengangskoordination, Sekretariate: wie sollen die betroffene Beschäftigtengruppen beteiligt werden?
– Solche Dinge sind Thema des anstehenden Strategiemeetings des Dekanats und werden am 02.07. thematisiert.
 7. JB: Auch wenn die Institute sehr unterschiedlich ausgestaltet sind, sollten diese unbedingt miteinbezogen werden.
-

-
8. JB: Es stellt sich die Frage, ob Steuerungsmechanismen für die Fakultäten stärker in den Blick genommen werden können; auch dies könnte in den FEP eingearbeitet werden.
 9. JB: Solange keine strategischen Ziele der EUF vorliegen, kann kein FEP erarbeitet werden, auch ist keine Diskussion im Konvent bis Oktober 2025 möglich. Ein qualifizierter Entwurf kann nur im laufenden Semester, nicht über die Sommerpause erarbeitet werden.
 10. TS: Ein zusätzlicher Termin bzgl. Erstellung des FEP im Herbstsemester wird vorgeschlagen.
– Das Dekanat unterstützt diesen Vorschlag.
 11. SB: Technisches Personal (z. B. Laborant:innen etc.) sollten mitgedacht werden.
 12. UP: Die Möglichkeit zur Positionierung der Fakultät sollte genutzt werden, auch wenn diese über die genannten Inhaltspunkte des FEP hinausgeht.
– Die Fakultät sollte sich dem Auftrag nicht verweigern und sich dadurch ein Steuerungselement nehmen lassen.
 13. LSH: Es muss nicht nur ein Konzept für die Qualifikationsstellen, sondern für den gesamten wiss. Mittelbau erstellt werden. Wichtig ist auch, dass dieser bei den Diskussionen miteinbezogen wird.
 14. JB: Um ins strategische Handeln zu kommen, wird es nötig sein, die Diskussion zu führen, ob und wenn ja, von welchen Bereichen/Aufgaben die Fakultät sich trennen muss. Hierfür wäre ein strategisches Ziel der Universität, an dem die Fakultät sich ausrichten kann, vonnöten.
 15. SB: Das Präsidium muss sich positionieren und eine Strategie/Richtung vorgeben, an der die Fakultät sich orientieren kann. Es muss bekannt sein, welche Bereiche politisch gewollt und damit „unantastbar“ sind.

7. Beschluss der Neufassung der Promotionsordnung (I. Matzen, M. Pollmanns)

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

8. Bericht von Vertreter:innen des GAfL

Gästinnen: Prof. Dr. Marion Pollmanns, Prof. Dr. Astrid Schwabe

AG Lehrer:innenmangel/Studierende als Vertretungslehrkräfte: Eine übergeordnete Frage ist hierbei, was es mit einer lehrer:innenbildenden Institution macht, wenn ein nicht unerheblicher Teil der Studierenden schon vom 1. Semester an als Lehrkräfte eingesetzt wird.

AG Praktika: Hier gibt es mehrere, sich teilweise widersprechende Satzungen; insbesondere die Praktikumsordnung befindet sich in der Überarbeitung.

AG Digitalisierung: Es wurde versucht, einen Entwurf für ein Rahmenpapier bzgl. KI einzureichen. Der VP Digitales ist inzwischen ständiges Mitglied in den Sitzungen des GAfL. Die Dringlichkeit für nutzbare KI-Richtlinien wird durch den GAfL gesehen und stark betont, um Sicherheit sowohl den Lehrenden als auch den Studierenden zu geben. Von Lehrkräften wird erwartet, dass sie das Thema KI in die Schulen tragen; dies muss sich auch in der Lehrer:innenbildung wiederfinden.

Allgemein: der GAfL ist sehr gut in die inhaltliche Arbeit gekommen und es findet durch den GAfL ein guter Austausch über Fächergrenzen hinweg statt. Noch immer wird der GAfL in einigen Kommunikationsschleifen ausgelassen bzw. scheint noch nicht fest genug im Bewusstsein der relevanten Stellen der EUF verankert zu sein. Auch das Verhältnis GAfL/ZSA ist noch zu definieren.

Nachfragen und Anmerkungen aus dem Konvent:

SB: Bezgl. der Nutzung von KI im Studium/Prüfungsleistungen – können die Richtlinien anderer Hochschulen ggf. genutzt werden?

- Antwort GAfL: Dieser Hinweis ist auch schon dem VP Digitales übermittelt worden, hierzu gab es noch keine konkrete Antwort, der GAfL wird aber am Ball bleiben und erneut nachhaken. Im Justitiariat wird aktuell geprüft, ob die Eigenständigkeitserklärung so noch tragfähig ist.

UP: Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Täuschungsversuche, der reine Vorwurf, dass KI genutzt wird, reicht (noch) nicht. Es geht nicht nur um Täuschungsversuche, Justiziabilität ist nicht das einzige Problem, sondern die Studierenden brauchen Sicherheit, um KI sinnvoll im Studium einsetzen zu können.

LSH: Studierende als Vertretungslehrkräfte: Darüber hinaus sind die Perspektiven der fertig ausgebildeten Lehrer:innen zu bedenken, die vielfach nur Zeitverträge bekommen und in andere Bundesländer abwandern.

TS: Zusammenarbeit der drei Studiendekanate der drei Fakultäten bzgl. einer Richtlinie hinsichtlich der Nutzung von KI möglich?

- Antwort Dekanat: Hierzu gab es bereits einen Vorstoß der drei Studiendekanate, aus dem Präsidium wurde jedoch darauf verwiesen, dass zentral an diesem Thema gearbeitet wird. Angedacht ist, ggf. fakultätsintern ein Konzept für die nicht-lehramtsbezogenen Studiengänge an der Fakultät III zu entwickeln. Die Relevanz wird immer wieder gegenüber dem Präsidium betont.

9. Wahl der neuen Mitglieder des GAfL

Prof. Dr. Astrid Schwabe wurde einstimmig mit 10 Stimmen als professorales Mitglied des GAfL für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

Prof. Dr. Marion Pollmanns wurde einstimmig mit 10 Stimmen als professorales Mitglied des GAfL für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

Dr. Sandra Frey wurde einstimmig mit 10 Stimmen als Mitglied des GAfL aus der Gruppe des wiss. Mittelbaus für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

10. Beschluss der Satzungen im Bereich Studium & Lehre

10.1 PStO B.A SoWi 2025

Der Konvent beschließt die Prüfungs- und Studienordnung (Satzung) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Sozialwissenschaften: Social and Political Change mit dem Abschluss Bachelor of Arts (PStO B.A. Sozialwissenschaften 2025) in der vorliegenden Form mit 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

10.2 PStO B.A. IM BWL 2025

Der Konvent beschließt die Prüfungs- und Studienordnung (Satzung) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang International Management – BWL mit dem Abschluss Bachelor of Arts (PStO B.A. IM BWL 2025) in der vorliegenden Form mit 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

10.3 PStO B.A: EUCS 2025

Der Konvent beschließt die Prüfungs- und Studienordnung (Satzung) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang European Cultures and Society mit dem Abschluss Bachelor of Arts (PStO B.A. EUCS 2025) in der vorliegenden Form mit 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Nachfrage:

AK: Warum wird der Studiengang nicht komplett in das neue System HISinONE überführt, sondern nur teilweise? Dies kann insbesondere bei der Einführung neuer Studiengänge kompliziert werden, deren Konzept es sein soll, aus Modulen bereits bestehender Studiengänge gespeist zu werden.

- Die Übertragung der Daten der bereits eingeschriebenen Studierenden in das neue System wäre eine sehr komplexe und fehleranfällige Aufgabe, weswegen der Übergang in das neue System kohortenweise erfolgt. Die Frage, warum der Umzug bereits eingeschriebener Studierender in das neue System nicht erfolgen kann, und der Hinweis auf die Einführung neuer Studiengänge wird vom Dekanat an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Zu 10.1: Studiengangsleiter Torben Lütjen erläutert kurz die inhaltliche Änderung der Auflösung von Doppelmodulen, die auf dem Feedback der Studierenden basiert.

11. Zwischenevaluation (Vorbehaltsbeschluss) (nichtöffentlich)

Dieser TOP wurde nichtöffentlich behandelt.

12. Antrag auf Forschungssemester (nichtöffentlich)

Dieser TOP wurde nichtöffentlich behandelt.

13. Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin wird am 02.07.2025 um 12:15 Uhr online stattfinden, ein Schwerpunkt wird die Entwicklung des Fakultätsentwicklungsplans sein.

Die Terminfindung für ein Strategietreffen zu Beginn des Herbstsemesters sollte zeitnah stattfinden.

Beigefügte Dokumente:

-/-